

## Pflegeanleitung für geöltes Parkett

*Alles außergewöhnlich ...*

Durch die Behandlung mit Naturöl wird der lebendige Eindruck und der natürliche Wuchs des Parketts hervorgehoben.

Die Oberfläche ist vor Feuchtigkeit, Schmutz und mechanischer Belastung geschützt. Sie bleibt atmungsaktiv und antistatisch, was zu einem positiven Raumklima erheblich beiträgt.

**Damit Sie lange Freude an Ihrem natürlich behandelten Boden haben, sollten Sie folgende Punkte beachten**

- ✓ Parkett ist ein Naturprodukt und weist somit spezifische Eigenschaften auf, deshalb benötigt es ein normales Raumklima von 40 – 60 % Raumluftfeuchte (Hygrometer) bei 20° Raumtemperatur. Sollten diese Werte erheblich unterschritten werden, ist mit Fugen- und Rissbildung zu rechnen.
- ✓ **Bitte beachten Sie folgende Punkte für geölte Parkettböden:**
  - nach abgeschlossener Einölung darf das Parkett 24 Stunden nicht betreten werden
  - nebelfeuchtes Aufwischen ist frühestens erst nach 7 Tagen möglich
  - die Raumluftfeuchte sollte optimal bei 40 - 60 % liegen.
  - die max. Vorlauftemperatur bei Fußbodenheizung soll 35° nicht überschreiten
  - die max. Oberflächentemperatur soll 26° nicht überschreiten
  - zur Unterhaltsreinigung und Pflege empfehlen wir Holzbodenseife
- ✓ Um dieses gesunde Wohn-/Raumklima zu erreichen, empfehlen wir regelmäßiges Lüften, Beheizen und die Verwendung von Luftbefeuchtern in den Räumen
- ✓ Tische, Stühle und Möbelbeine sollten mit geeigneten Teflongleitern (besser als Filzgleiter) ausgestattet werden, um Kratzspuren auf Ihrem Parkett zu vermeiden. Geeignete Unterlagen für Bürostühle, sind über uns oder im Fachhandel erhältlich.
- ✓ Je mehr Sie Ihrem geölten Parkett in den ersten Tagen Ruhe gönnen, desto länger ist die Lebensdauer der Oberfläche. Die endgültige Aushärtezeit des Öles wird erst nach 10 – 14 Tagen erreicht.

## Pflege und Unterhaltsreinigung

*Alles außergewöhnlich ...*

- ✓ Im Normalfall ist es ausreichend Ihren geölten Parkettboden trocken zu fegen oder moppen. Er kann auch mit dem Staubsauger; mit ausgefahrener Bürste; abgesaugt werden. Sand und grober Schmutz besitzen eine sogenannte Schleifpapierwirkung und sollten sofort von der Oberfläche entfernt werden.
- ✓ **Was Sie auf keinen Fall zur Reinigung verwenden dürfen**, sind Scheuermittel, Reiniger mit Ammoniak, Mikrofasertücher und Dampfreiniger.
- ✓ Je nach Beanspruchung des Bodens wird im Wohnbereich ca. alle 3 – 4 Wochen nebelfeucht gewischt. Bei geringerer Belastung seltener, in stark beanspruchten Räumen häufiger.

## Reinigungs- und Pflegemittel

- ✓ Zur regelmäßigen Unterhaltspflege wird dem Wischwasser Holzbodenseife beigegeben.
  - 1) Schritt für Schritt Anleitung:  
2 Eimer mit je ca. 5 Liter warmen Wasser füllen. Seife vor Gebrauch gut aufschütteln, ca. 1 kleine Tasse Seife in einen Eimer geben.
  - 2) Den Wisch-Mopp im Seifenwasser spülen, auswringen und mit dem Mopp den Boden feucht wischen. Kurz einwirken lassen und Verschmutzungen aufnehmen. Den verschmutzten Mopp im Eimer mit dem klaren Wasser ausspülen. Und die Schritte 1 – 2 wiederholen.
- ✓ Was tun bei Schlieren?  
Schlieren sind ein Zeichen von zu viel Seife. Das passiert vor allem, wenn nicht mit 2 Eimern gearbeitet wird. Bei der Nutzung entstehen dann glänzende Bereiche, eben Schlieren. In diesem Fall ist einmal mit halber Seifenmenge; wie oben erwähnt; zu wischen. Nach der Trocknung kann man den geölten Parkettboden mit einem trockenen Bodentuch abreiben.
- ✓ Achten Sie darauf, dass nach dem Wischen kein Wasser auf dem Boden stehen bleibt.
- ✓ Kleine Kratzer und Verletzungen können einfach mit Pflegeöl und einem Lappen nachbehandelt werden.

### Vorsicht:

**Öllappen sind selbstentzündlich und sollen in einem mit Wasser gefüllten, geschlossenem Gefäß für ca. 3 Tage aufbewahrt werden und dann im Freien getrocknet werden.**

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Parkettboden.